

Eindeutige Dokumentkennzeichnung durch den Cideon View Manager bei der Anzeige oder dem Kopieren von SAP-verwalteten Dokumentdateien

Rundum abgesichert

Enterprise Content Management mit SAP bietet viele Möglichkeiten, Dokumente zu verwalten und in Geschäftsprozessen zu verwenden. Ein Sicherheitsloch bleibt jedoch bei der Verwendung von Dokumentdateien. Es kann geschlossen werden, wie der Einsatz des Cideon View Managers zeigt. *Von Uwe Schulz, Cideon Software*

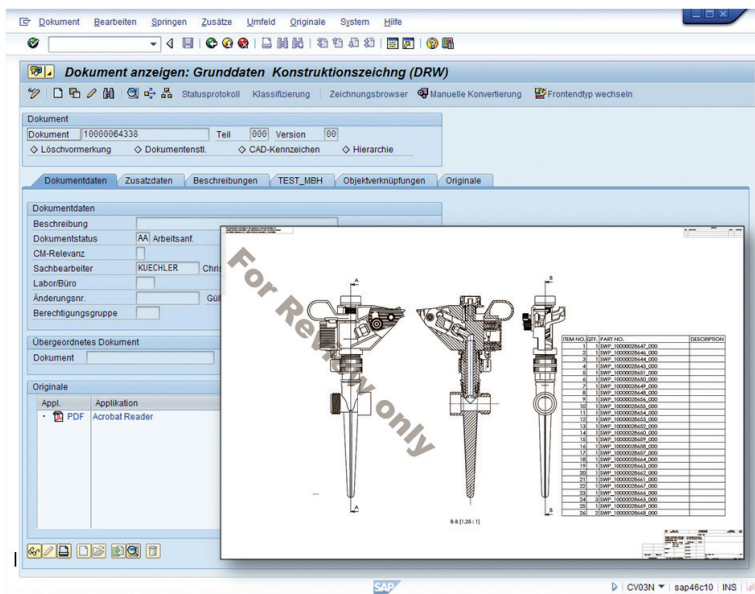
Verschiedene SAP-Standardkomponenten können zur Verwaltung von Dokumenten je nach Anwendungsszenario eingesetzt werden. Sie gewährleisten eine sichere Organisation und Ablage der jeweiligen Dokumentdateien. Die Bandbreite der SAP-Komponenten reicht hier von der klassischen ArchiveLink-Schnittstelle über den Business Document Service, Office-Funktionen, DVS (Dokument Verwaltungssystem) bis hin zum Records-Management und darin verwendbaren KPRO (Knowledge Provider)-Dokumenten. SAP bietet für jeden Anwendungsfall die richtige Antwort im Rahmen der beschriebenen ECM-Strategie.

Der Lebenszyklus einzelner Dokumentarten beeinflusst nachhaltig, welche der SAP Komponenten zur Verwaltung eingesetzt werden. Eingangsdokumente wie Rechnungen, Korrespondenz, Bestellungen oder auch unterschriebene Verträge unterliegen beispielsweise keinem Erstellungsprozess, sondern sind bereits finale Dokumente. Die gängige Praxis zeigt, dass eingehende Dokumente sowohl in Papierform als auch einem elektronischen Format beispiels-

weise als E-Mail-Anhang die Unternehmen erreichen und über geeignete Verfahren in die jeweilige SAP-Verwaltungskomponente eingestellt werden. Ausgehende Dokumente (z. B. Verträge, Spezifikationen, Zeichnungen) unterliegen häufig einem Erstellungs- und Freigabeprozess, bis sie in einer finalen Version vorliegen. Diese Erstellungs- und Freigabeverfahren sind dokumentart-, unternehmens- sowie branchenspezifisch und beinhalten üblicherweise einen Konvertierungsschritt zur Erzeugung eines allgemeingültigen Dokumentformates. Als favorisierte und akzeptierte Dokumentformate haben sich TIFF/G4 und PDF (auch PDF/A) bereits etabliert und stellen damit die Unabhängigkeit von der jeweiligen Ursprungsanwendung (z. B. MS-Word, MS-Excel, Visio, CAD-Anwendungen) her.

Sinn und Zweck der verwalteten Dokumente ist die Visualisierung, aber auch der Ausdruck bzw. die Weitergabe der Dokumentdatei im Rahmen der Geschäftsprozesse. Genau an dieser Stelle weisen alle Verwaltungskomponenten eine deutliche Sicherheitslücke auf. Moderne Output Management-Systeme (OMS) schließen bereits einen Teil dieser Sicherheitslücke, sofern die Dokumentdateien über ein OMS der weiteren Verwendung (z.B. Druck, Mailversand, Dateibereitstellung) zugeleitet werden. Verschiedenste „Stempel“ stellen dabei einen eindeutigen Bezug zum auslösenden Anwender oder aber zum Kontext des Geschäftsprozesses her und sichern damit ISO- und Compliance-konforme Anforderungen ab. Jeder andersartige Zugriff auf Dokumentdateien wie die Anzeige oder Kopierfunktionen weisen bislang keine derartigen Kennzeichnungsfunktionen auf und stellen dadurch ein deutliches Risiko dar. Dokumente können in den unternehmensinternen Umlauf, oder viel schlimmer, den unternehmensübergreifenden Umlauf gelangen, ohne dass deren Ursprung, Eindeutigkeit oder Status zu erkennen wäre. Auch nachträgliche Veränderungen an erstellten Dokumentkopien können durchgeführt werden, ohne dass diese zu erkennen wären. Einem gezielten oder unwillkürlichen Missbrauch stehen hier Tür und Tor offen. Für Unternehmen stellt dies eine enorme Sicherheitslücke dar, insbe-

Anzeige des aktuellen Dokumentstatus bei der Anzeige oder dem Druck.



sondere bei schützenswerten Dokumentinhalten oder wenn diese aus regulierten oder sicherheitsintensiven Branchen (z. B. Pharmazie, Luft- und Raumfahrt, Wehrtechnik) sind. Mit dem Einsatz und den Funktionen des Cideon View Managers wird eben diese Sicherheitslücke geschlossen. Über geeignete Verfahren wird der View Manager in die Systemumgebung der SAP-Infrastruktur integriert und sozusagen zwischen dem Anwender, dem Datei-Ablagesystem sowie der jeweiligen SAP-Verwaltungskomponente eingebunden. Jeder funktionsorientierte Zugriff (Anzeige, Kopieren) wird dabei registriert und entsprechende Aufbereitungsfunktionen greifen bereits vor der Darstellung im Anzeigeprogramm bzw. dem Ablegen der Dokumentdatei in dem gewählten Verzeichnispfad. Zu den rudimentären Aufbereitungsfunktionen für Dokumente zählt das gezielte Einbringen von Text bzw. Grafikinformatoren an geeigneten Stellen im Dokument. Hierbei werden beispielsweise Verwaltungsinformationen zum Dokument bzw. dem zugeordneten SAP-Business-Objekt oder auch Urheberhinweise als Text, Warnhinweise zur Verwendung sowie Unternehmenslogos als Grafik auf die Dokumentenseite(n) eingebracht. Nachdem über das Dokumentformat PDF bzw. PDF/A weitaus mehr Absicherungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen als bei dem reinen Rasterdatenformat TIFF/G4, können hier zusätzliche Sicherheits- und Aufbereitungsfunktionen greifen. Auch ein Konvertieren verschiedener Dateiformate „on the fly“ in das Zielformat PDF bzw. PDF/A kann über den Cideon View Manger vorgenommen und damit die jeweiligen „Schwächen“ der Dokumentformate umgangen werden. Das in PDF abgebildete Sicherheitskonzept von Adobe sieht vor, dass verschiedene Funktionen auf Dokumente unterdrückt werden können und dem Anwender nicht mehr zur Verfügung stehen. Hierzu zählt z. B. kein „Drucken“, kein „Speichern unter...“, kein „Ändern“.

Einen weiteren, nicht zu vernachlässigenden Vorteil hat der Einsatz des Cideon View Managers in Verbindung mit dem Cideon Output Management System. Bislang geforderte WYSIWYG-Funktionen (What You See Is What You Get) für auszugebende Dokumente, d. h. Preview des späteren Ausgabeergebnisses, werden bereits in dem Cideon Output Control Center für SAP verfügbar. Selbstverständlich werden die PDF-Dokumente auch in diesem Fall gegen die Ausgabe oder das Speichern geschützt. Unabhängig von dem Einsatz der Cideon Conversion Engine zur Erzeugung von anwendungsunabhängigen Dokumentformaten oder dem Cideon Output Management für eine gesteuerte Dokumentbereitstellung schließt der Cideon View Manager eine relevante Sicherheitslücke der jeweiligen Verwaltungskomponente für Dokumente.

www.cideon-software.de



Mit „Sicherheit“
zwei Schritte voraus.

CIDEON View Manager

Sicherheit im Anzeigeprozess von Dokumenten

- **Geschäftsprozesse absichern**
durch aktuelle Informationen auf Dokumenten (Status, Herkunft, Urheber, etc.)
- **Compliance-Konformität**
(z. B. GMP, FDA) in sicherheitsrelevanten Branchen herstellen
- **Dokumente sichern (PDF)**
 - kein Druck
 - kein Kopieren
 - kein Ändern
 - Unterschreiben ...

**Professionelles Dokumentenhandling:
Konvertierung, Aufbereitung, Output
Management für SAP aus erster Hand**



Special Expertise
Partner SAP PLM

CIDEON Software GmbH
Peterstraße 1 . D-02826 Görlitz
Fon +49 (0)3581-3878-0
info@cideon-software.de